

UFA Documentary dreht Dokudrama über die Holocaustüberlebende Margot Friedländer für das ZDF Erste Interviews mit der 101-Jährigen haben stattgefunden



Dreharbeiten mit der Holocaustüberlebenden Margot Friedländer und Julia Anna Grob (Hauptrolle)
© ZDF/ Dirk Heuer

Potsdam, 31. März 2023. Sie ist heute 101 Jahre alt, Holocaustüberlebende und wohnt in Berlin. Das geplante ZDF-Dokudrama **ICH BIN! MARGOT FRIEDLÄNDER (AT)** zeichnet ihre wechselvolle Geschichte nach. Erinnerungen von Margot Friedländer, die ihre Erlebnisse trotz ihres hohen Alters noch sehr bewegend schildert, bilden den Leitfaden. Erste Interviews haben stattgefunden. Die Schauspielerin Julia Anna Grob wird im Dokudrama die Protagonistin in ihren jungen Jahren darstellen.

Margot Friedländer wird 1921 in Berlin geboren. Ihre Mutter und ihr Bruder kommen 1943 in das Vernichtungslager nach Auschwitz. Die damals 22-jährige Margot taucht unter, versteckt sich, färbt sich die Haare, lässt sogar ihre Nase operieren – bis sie im Frühjahr 1944 von sogenannten „Greifern“ gefasst und in das Ghetto Theresienstadt deportiert wird. Margot überlebt. Nach der Befreiung heiratet sie Adolph Friedländer, einen Bekannten aus Berlin, den sie in Theresienstadt wiedertreffen hat. Das Ehepaar emigriert in die USA, baut sich dort ein neues Leben auf. Erst nach dem Tod ihres Mannes besucht Margot 2003 auf Einladung des Berliner Senats ihre alte Heimatstadt. Seit 2010 lebt sie wieder in Berlin, besucht regelmäßig Schulen, um jungen Menschen über ihr Leben zu berichten.

Appell von **Margot Friedländer** an junge Menschen: „Ich bin zurückgekommen, um mit Euch zu sprechen, Euch die Hand zu reichen, aber Euch auch zu bitten, dass ihr die Zeitzeugen werdet, die wir nicht mehr lange sein können,“ sagt Margot Friedländer: „Es ist für Euch.“

Was war, das war, wir können es nicht mehr ändern. Es darf nur nie wieder jemals geschehen. Für Euch! Für Eure Kinder, für Eure Nachkommen.“

Marc Lepetit, Geschäftsführer und Produzent UFA Documentary: „Der Appell von Margot Friedländer ist heute wichtiger denn je. In den Gesprächen mit ihr ist uns klar geworden, wie wichtig, wie groß die Aufgabe ist, der sie sich Tag für Tag stellt. Wir sind berührt und dankbar, dass wir diese Zusammenarbeit mit ihr realisieren dürfen. Wir dürfen nicht vergessen – und wir müssen aus der Vergangenheit weiter für die Gegenwart lernen. Ihre Geschichte, ihr Appell hilft uns dabei, zu verstehen und wir hoffen, mit diesem Film ihre Welt damals einfangen zu dürfen.“

Gemeinsam mit Margot Friedländer hat Julia Anna Grob erste Interviews und Sequenzen für den Film gedreht. Die eigentlichen szenischen Dreharbeiten finden ab Juni 2023 statt. Der Film ist als besonderer Programmakzent im ZDF zum 85. Jahrestag der „Novemberpogrome“ am 9. November 2023 geplant.

Pressefotos erhalten Sie über <https://presseportal.zdf.de/presse/ichbinmargotfriedlaender>, per E-Mail an pressefoto@zdf.de oder telefonisch unter 06131 – 70-16100.

ICH BIN! MARGOT FRIEDLÄNDER (AT) ist eine Produktion der UFA Documentary im Auftrag des ZDF. Produzent:innen sind Gwendolin Szyszkowitz-Schwingel und Marc Lepetit. Producer:innen sind Rodica Pietsch und Simon Sacha. Die Redaktion liegt bei Stefan Brauburger und Anja Greulich (ZDF). Das Drehbuch stammt von Hannah und Raymond Ley, der auch Regie führt.

Über UFA Documentary

Die Unit UFA Documentary agiert neben UFA Fiction, UFA Serial Drama und UFA Show & Factual als eigenständiges Produktionsunternehmen unter dem Dach der UFA und legt ihren Fokus auf Dokumentationen, Dokuhybride und serielle Features. Geschäftsführer:innen der UFA Documentary sind Gwendolin Szyszkowitz-Schwingel und Marc Lepetit.

Pressekontakte UFA Documentary:

Janine Friedrich
Senior Manager Communications
janine.friedrich@ufa.de
Tel.: +49 331 70 60 379

Inken Schmidt
Junior Communications Manager
inken.schmidt@ufa.de
Tel.: +49 331 70 60 399

www.ufa.de | www.facebook.com/UFAProduction
www.instagram.com/ufa_production | https://twitter.com/ufa_production